

Gegen die Zerstörer der Volkswehr.

Rede von Josef Frey in der Vollversammlung der Soldatenräte Wiens

Arbeiter-Zeitung, 26.8.1919, S.5-6

Soldatenrat, jedes Bataillon, jeder Kreis ist daran unbedingt gebunden.

Die Volksversammlung der Soldatenräte der Wiener Volkswehr erkennt daher das revolutionäre Soldatencomité und die sogenannte Fraktion kommunistischer Soldatenräte nicht an. Sie duldet nicht, daß sich berartige Gebilde in die Angelegenheiten irgend eines Volkswehrbataillons einmengen. Kein Volkswehrmann, kein Soldatenrat, kein Bataillonssoldatenrat, kein Kreis Soldatenrat, auch der Vollzugsausschuß nicht, darf mit dem revolutionären Soldatencomité oder der Fraktion kommunistischer Soldatenräte oder ähnlichen Gebilde in irgend welche Verhandlungen treten. Die sogenannten Bataillonsausschüsse, die das revolutionäre Soldatencomité ins Leben gerufen hat, um die Stellung der Bataillonssoldatenräte zu untergraben, sind sofort aufzulösen und jeder Versuch, sie in irgend einer Form wieder ins Leben zu rufen, ist sofort mit Ausschluß zu ahnden.

Oberleutnant Engel des 19. und Oberleutnant Hönigmann des 41. Bataillons werden aus der gesamten Volkswehr ausgeschlossen, weil sie sich Rechte anmaßt haben, die nur der Volksversammlung und dem Exekutivorgan der Volksversammlung, dem Vollzugsausschuß, zustehen.

Wer sich das Recht anmaßt, Waffengewalt zur Verfügung zu stellen, der stellt sich außerhalb der Beschlüsse der Volksversammlung, der stellt sich außerhalb der gesamten Volkswehr und hat mit allen Konsequenzen zu rechnen. Dasselbe gilt auch von jenen Volkswehrmännern oder Abteilungen, die sich zu berartigen Zwecken öffentlich gebrauchen lassen.

Die Volksversammlung verlangt, daß der kameradschaftliche und militärische Zusammenhalt innerhalb der Bataillone untereinander unbedingt gewahrt wird. Die Bataillonssoldatenräte müssen alle Versuche, diesen kameradschaftlichen und militärischen Zusammenhalt zu zerlegen, mit Entschiedenheit bekämpfen. Die Einigkeit der Volkswehr ist die Voraussetzung ihrer Schlagkraft. Angesichts der reaktionären Gefahr haben wir vor dem ganzen Proletariat der Reichshälfte die heilige Pflicht, die Einheit der Volkswehr zu wahren und zu schützen.